

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



### IV. Kampfabschnitt Lagazuoi.

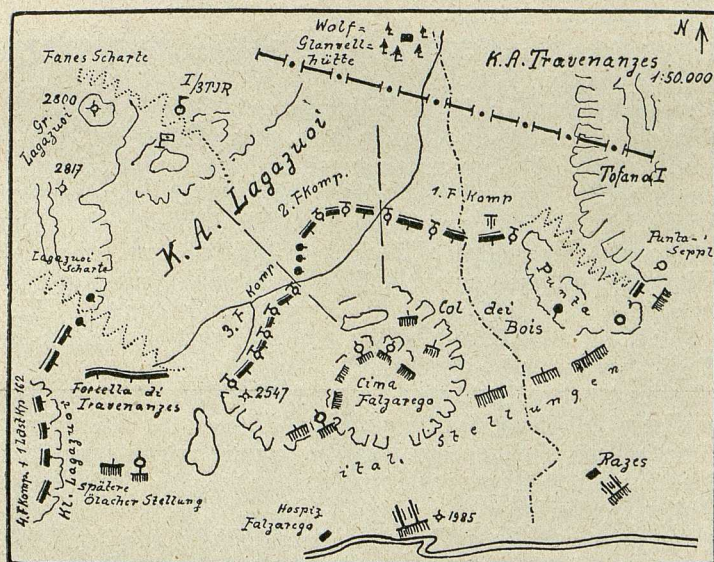
**15. Oktober.** Der Kampfabschnitt Lagazuoi war im Westen durch den großen Lagazuoi 2778, im Osten durch die Felsvorkuppe Punta di Bois begrenzt und stand mit den Nachbarabschnitten nicht in Verbindung. Der rechte Nachbar (Walparola) war durch die westlichen unpässierbaren Felsenabstürze des großen Lagazuoi getrennt, der linke (Travenanzes) begann — begrenzt durch die in Händen der Italiener befindliche Tojana I — auf Höhe 2760 mit der Feldwache des alpinen Detachements Hauptmann Zeyer, bezw. mit der Stellung Fontana Negra.

Die durch die Deutschen verlorengegangene Cima Falzarego = Höhe 2559 bildete namentlich für den linken Flügel des Kampfabschnittes einen großen Nachteil. Die Dolomiten = Straße konnte aus diesem Grunde nur an zwei kurzen Stellen durch Feuer bestrichen werden. Dagegen boten die beiden Flügelstellungen — die Punta und die Lagazuoi = Vorkuppe — durch Flankierung des Vorgeländes der eigenen Stellung sehr große Vorteile. Eine besondere Bedeutung für beide Teile mußte auch dem Sattel Col di Bois beigegeben werden. Er bot einerseits für den Feind eine sehr gute Einbruchsstelle, andererseits bildete er der eigenen Besatzung ein vorzügliches Ausfallstor für eventuelle Offensivunternehmungen.

Im Interesse der Geheimhaltung bei zukünftigen Angriffsunternehmungen erhielten die besonders wichtigen Geländeteile Decknamen: Tojana I = Dickhädel, Tojana II = Hungerburg, Tojana III = Wartburg, Punta di Bois = Schreckenstein, Cima Falzarego = Bimsstein.

Die Ablösung der Besatzung fand am 15. Oktober statt, wobei die 2./LdSt. 162 und die deutsche Gebirgs-Maschinengewehrabteilung 203 (Hauptmann Wicke) und 204 (Leutnant de Harde) in der Stellung verblieben.

#### K.A. Lagazuoi (Oktober 1915.)



Skizze 8

Besatzung des Kampfabschnittes:

1/3. IZR. (130 Gewehre) Hptm. Staniek, deutsche GbMGW. 204 (4 MG),  
1 Granatwerfer,